NRWZ.de
"„Das Live-Publikum scheint leidenschaftlicher zu sein als früher“", Veröffentlicht: Dienstag, 16. August 2022, 9.25 Uhr

„Das Live-Publikum scheint leidenschaftlicher zu sein als früher“

NRWZ-Redaktion



Was 2007 mit Welthits wie ›You Don´t Know‹ oder seiner Akustik-Coverversion von 50 Cents ›Ayo

Technology‹ begann, ist längst zur internationalen Erfolgsgeschichte geworden. Kaum jemand schafft es derart gekonnt, hochpersönliche Themen in universelle Hymnen zu verwandeln wie der belgische Singer-Songwriter Jonathan Vandenbroeck alias Milow. Am Mittwoch, 17. August, tritt er im Rahmen des Ferienzauber 2022 im Rottweiler Kraftwerk auf – nachdem das Konzert zweimal verschoben werden musste. Nun ist er endlich da. Und erzählt im Interview mit der NRWZ unter anderem, worauf sich die Konzertbesucher in Rottweil freuen dürfen.

Das Interview zum Anhören.

NRWZ: Wie fühlt es sich an nach der Coronazeit wieder vor Live-Publikum auf der Bühne zu stehen?

Milow: Es ist eine Untertreibung zu sagen, dass es sehr, sehr schön war, wieder auf der Bühne zu stehen! 2020 war eine große Enttäuschung mit mehr als 70 Konzerten, die abgesagt oder verschoben wurden. Der Dezember 2021 war etwas besser, aber es waren alles Corona-geprüfte-Shows, sodass wir nie wirklich das Gefühl hatten, dass alles wieder normal ist.

Dieses Jahr hatte ich das Glück, seit März über 50 Konzerte zu spielen. Und es ist so schön, ein Live-Publikum zu haben, das leidenschaftlicher zu sein scheint als früher. Sie wissen Live-Musik wirklich zu schätzen und sorgen für so eine schöne Atmosphäre.

Es ist unglaublich, wieder mit der Band und der Crew auf Tour zu sein. Und da wir die dramatische Erfahrung der letzten zwei Jahre im Hinterkopf haben, genießen wir jedes Mal umso mehr, wenn wir die Bühne betreten.

NRWZ: Man hat dich ja auch in der einen oder anderen TV-Show gesehen. Woran erinnerst du dich besonders gerne zurück?

Milow: Ich glaube, die erste große TV-Show, in der ich neben meinen Songs aufgetreten bin, war „Sing meinen Song“ und das war eine sehr schöne Erfahrung. Ich hatte das Glück, bei der gleichen Show in einem Jahr in Belgien, in Holland und in Deutschland dabei zu sein. Und es war jedes Mal ganz anders – ich habe es wirklich genossen.

Bei der Show ging es um Live-Performer, um die Gründe, warum wir uns entscheiden, eine Gitarre in die Hand zu nehmen und auf die Bühne zu gehen und zu performen. Ich habe viel von mir selbst und von meinen Kollegen gelernt, über die Motivation und die Gründe, warum ich das tue, was ich tue, und die Art und Weise, wie ich es tue – nur ein bisschen anders als anderen. Das waren auf jeden Fall die schönsten Momente für mich.

NRWZ: Auf welche Hits können sich die Konzertbesucher in Rottweil freuen?

Milow: Bei den Konzerten in diesem Sommer ging es eigentlich darum, die bekanntesten Songs von 2009

bis jetzt zu spielen, einfach um zu feiern, dass ich wieder auf Tour bin. Ich werde auch fünf oder sechs Songs von meinem neuen Album spielen. Songs wie „whatever it takes“, „asap“, „DeLorean“, „how love works“, sind dem Publikum bereits vertraut. Das ist sehr schön. Es wird auch Raum für energiegeladene Momente geben, aber auch Raum für ein paar akustische Momente.

NRWZ: Was ist dein persönlicher Lieblingssong?

Milow: Einer meiner Lieblingssongs, den ich in den letzten Jahren immer live gespielt habe, ist „lay your worry down“. In dem Lied geht es darum, in unsicheren Zeiten oder in Zeiten der Traurigkeit diese zu teilen. Für mich ist „Lay your worry down“ zu einem Song geworden, der für die unsicheren Zeiten der letzten zwei Jahre steht, auch wenn dieser Song davor geschrieben wurde. Er hat einfach eine ganz neue Bedeutung bekommen. Ich hatte das Gefühl, wenn ich ihn singe, dass wir diese Art von verrückten Zeiten teilen, wir teilen sie im Moment bei den Live-Shows – und deshalb ist es einer meiner Lieblingssongs.

Ein weiterer neuer Lieblingssong von mir ist „Nice to meet you“. Das ist der Titelsong meines neuen Albums, das Ende Mai erschienen ist. Bei dem Lied geht es mir darum, mich meinem Publikum nach den letzten Jahren vorzustellen. Es ist auch der erste Song, den ich für meine beiden kleinen Kinder geschrieben habe. Auch ist die Art und Weise, wie ich mich als Vater vorstelle. Für mich ist es wichtig, dass mein Publikum weiß, was mich inspiriert und was mir an diesem Punkt in meinem Leben und meiner Karriere wichtig ist – und so ist dieser Song in den letzten Monaten zu einem meiner Lieblingssongs geworden.

NRWZ: Du warst ja vor einigen Jahren schon mal in Rottweil beim Ferienzauber. Kannst du dich daran noch erinnern und worauf freust du dich dieses Mal?

Milow: Ja, ich erinnere mich, es ist tatsächlich eine Weile her, seit ich im Kraftwerk in Rottweil war. Ich glaube, es war 2011. Also ist es schon zehn Jahre her. Es ist so schön, nach zehn Jahren wieder irgendwo zu spielen, weil es mich an all das denken lässt, was in den letzten zehn Jahren passiert ist.

Ich bin so dankbar, dass ich weiterhin tun kann, was ich tue und meine Musik mit dem Publikum teilen kann, nicht nur in meinem Land Belgien, sondern auch in anderen Ländern wie Deutschland. Ich erinnere mich daran, dass das Kraftwerk ein sehr einzigartiger Veranstaltungsort ist. Die meisten Shows, die wir im letzten Sommer gespielt haben, waren Open-Air-Konzerte. Aber diese Show wird drinnen stattfinden, was bedeutet, dass wir noch mehr Zwischenmomente haben werden und unsere Lightshow dadurch glänzen wird.

Ich freue mich also sehr darauf und hoffe, alle dort zu sehen. Ich danke Euch vielmals.

NRWZ: Vielen Dank für Deine Zeit.

"„Das Live-Publikum scheint leidenschaftlicher zu sein als früher“", Veröffentlicht: Dienstag, 16. August 2022, 9.25 Uhr